



Sehen Vernetzungstreffen der Weltkärntner positiv: Christian Kesberg, Margit Heissenberger, Ursula Plassnik, Christoph Kulterer, Mari-ka Lichter und Peter Kaiser (v. li.)

RAUNIG (2)



Leute

Weltkärntner setzen Impulse

Sie sind in der Welt zu Hause, aber in Kärnten daheim. „Weltkärntnerinnen und Weltkärntner“ aus 14 Nationen folgten dem Ruf von **Margit Heissenberger**, Geschäftsführerin der „Initiative für Kärnten“, und Landeshauptmann **Peter Kaiser** ins Casineum in Velden. Sie wollen

mit in aller Welt gesammelten Erfahrungen neue Impulse setzen. Kaiser betonte: „Weil wir uns auch im globalen Zusammenhang auf einer Überholspur befinden, können wir diese Vernetzung sehr gut gebrauchen.“ Unter den Gästen: **Reinhard Rohr** und **Ursula Plassnik**.

Koalition verteidigt Schulden: „Bauen Investitionsrückstau ab“

Die SPÖ/ÖVP-Landesregierung will 2020 das Volksabstimmungsjubiläum zukunftsgerichtet feiern und massiv in die Infrastruktur investieren.

Seit April 2018 ist diese Landesregierung im Amt. Sie hat bisher 39 reguläre Regierungssitzungen abgehalten und 1217 Beschlüsse gefasst. Die Regierungs- und Koalitionsspitzen, SPÖ-Chef Landes-

hauptmann Peter Kaiser und ÖVP-Chef Landesrat Martin Gruber, bedankten sich gestern bei ihrer Bilanzpressekonferenz wechselseitig für die „enge positive Zusammenarbeit“.

„Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung“ seien die Leitlinien ihrer Arbeit. Dem trage die Budgetpolitik Rechnung, verteidigten Kaiser und Gruber die geplante Neuverschuldung im kommenden Jahr von fast 100 Millionen Euro. Man „investiere antizyklisch“ und „wo es notwendig ist“. So habe man im Infrastrukturbereich „einen enormen Investitionsrückstand abzubauen“, sagte Gruber. Kaiser verwies auf die Jahre 2002 bis 2013, „in denen mehr als die Hälfte der Landesschulden ent-

standen sind, ohne dass Werte geschaffen wurden“. Außerdem zeigten sich die Koalitionäre zuversichtlich, im Budgetvollzug ein wesentlich besseres Ergebnis zu erzielen, als es der Voranschlag erwarten lasse. So wie dies heuer gelungen sei.

Für das Jahr 2020 kündigte Gruber massive Investitionen in den Straßenbau und den öffentlichen Verkehr an. Kaiser nannte als wichtige Maßnahmen in den Referaten der SPÖ-Regierungsmitglieder die Umsetzung des Regionalen Strukturplans im Gesundheitsbereich, den Ausbau der mobilen Dienste in der Pflege, das ökologische Wohnbauförderungsprogramm, den Beschluss eines

neuen Raumordnungsgesetzes und die Überarbeitung des Energie-Masterplans an. Das 100-Jahr-Volksabstimmungsjubiläum werde mit 300 Veranstaltungen und 89 Projekten zukunftsorientiert gefeiert. Das neue Standortmarketing will die Regierung am 20. Jänner beschließen und präsentieren.

Die Opposition zog keine positive Regierungsbilanz. Für FPÖ-Obmann Gernot Darmann steht die SPÖ/ÖVP-Koalition „für Stillstandspolitik, Mutlosigkeit und fehlende Leidenschaft“. Die Koalition habe 2018 „jegliche Reformbemühungen vermissen lassen“, kritisierte Gerhard Köfer (Team Kärnten).

Antonia Gössinger

ANZEIGE



Die Gemeinde Pörschach am Wörther See beabsichtigt, den „Teilbebauungsplan – Gasthof-Hotel JOAINIG“

zu erlassen. Der Verordnungsentwurf liegt in der Gemeinde in der Zeit vom 18.12.2019 bis 15.01.2020 jeweils an Werktagen von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr zur allgemeinen Einsicht auf.

Die Bürgermeisterin
Mag. Silvia Häußl-Benz